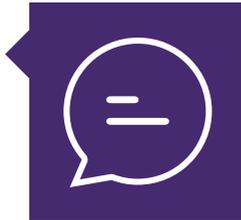


MODUL 2 – DEMOCRACY

MITMACHEN STATT MOTZEN – DER BÜRGER HAT DIE WAHL



ANIMATIONEN IM PARLAMENT DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

Zielgruppe	Sekundarschule – ab dem 1. Sekundarschuljahr
Dauer	90 – 120 Minuten
Sprache	Deutsch, Französisch
Teilnehmerzahl	Mindestens 10, maximal 40 Teilnehmer
Material	Stifte / Plakat / Spielbögen / Democracy Gebäude
Zielsetzung	Gemeinsam die Deutschsprachige Gemeinschaft gestalten, um sie lebenswert zu machen. Staatsbürgerschaft und Politik soll durch ein praktisches Erleben nähergebracht werden.

1. Worum geht's?

Democracy ist ein Rollenspiel, das die Schüler in die Rolle von Parlamentariern versetzt. Wie im echten Parlament sollen sie ihre Meinung formulieren, vortragen und verteidigen, andere Meinungen kritisieren und Gegenvorschläge machen. Alles geschieht in einem demokratischen Rahmen, d. h. jeder hat das Recht, seine Meinung zu äußern.

2. Ablauf der Animation

2.1. Gruppenbildung

Zunächst werden die Kleingruppen durch ein Losverfahren gebildet. Verschiedene Aufgaben innerhalb der Partei müssen vergeben werden: Wer wird Präsident, Sprecher und Sekretär?

2.2. Parteiprogramme schreiben

Anschließend soll die Gruppe ein Parteiprogramm erstellen. Ausgehend von der Idee, dass sie die gewählten Volksvertreter sind: Was würden sie gerne umsetzen und gestalten, jetzt, wo sie an der Macht sind? Mit welchen finanziellen Mitteln würden sie arbeiten? Welche politischen Prioritäten würden sie setzen?

Zur Unterstützung erhält jede Gruppe Karten mit den Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die sie nach Interesse ordnen können, um gemeinsam Themen herauszukristallisieren, die sie gerne ins Parteiprogramm aufnehmen möchten. Eine fundierte Argumentation wird formuliert und die Vorstellung der Programme wird vorbereitet.

2.3. Vorstellung im Plenarsaal

Die Präsidenten und Parteisprecher stellen anschließend im Plenarsaal (nach Möglichkeit) den anderen Parteien ihre Programme vor. Es folgt ein Meinungs austausch, eine Abstimmung und eventuell eine Koalitionsbildung.

2.4. Aufbau der Gebäude (optional)

Je nach zeitlicher Möglichkeit kann im Anschluss noch die Deutschsprachige Gemeinschaft gebaut werden. Mittels kleiner Holzgebäude können

die Parteien aussuchen, welche Gebäude zu ihrem Parteiprogramm passen und welche sie gerne bauen würden, um gemeinsam mit den anderen Parteien eine lebenswerte Deutschsprachige Gemeinschaft zu erbauen.

2.5. Schlussfolgerung

Die Animation endet (meistens) mit der Erkenntnis der Schüler, dass es nicht immer so einfach ist, politische Entscheidungen zu treffen. Durch die aktive Teilnahme soll ein Bewusstsein für die politischen Abläufe geschaffen werden. In diesem Sinne bietet sich diese Animation besonders gut im Anschluss an das Modul 1 zur Demokratie in der Deutschsprachigen Gemeinschaft an.



Besucherdienst des Parlaments
der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Platz des Parlaments 1
B-4700 EUPEN

T +32 (0)87 / 31 84 00

F +32 (0)87 / 31 84 01

info@pdg.be

www.pdg.be